

Leichte Wörter:

- in Wort und Schrift gebräuchliche Wörter
- präzise und neutrale Wörter (sterben statt enden)
- konkrete Bezeichnungen (Bus und Bahn)
- konkrete Namen / Ansprechpartner (statt Er / Sie)
- wichtige Fachwörter erklären, nicht weglassen
- gleiche Bezeichnung für die gleiche Sache,
keine Synonyme, gilt auch für Verben
- zusammengesetzte Nomen mit Medio·punkt
(Alt + 0183) oder mit Binde-strich trennen
- Ziffern statt Zahlwörtern benutzen (außer 1)
- Vergleiche statt hoher Zahlen z.B. Einwohnerzahlen
- keine** Abkürzungen (Ausnahme: WC, LKW...)

Leichte Sätze:

- aktiv schreiben (kommen statt vorgeladen werden)
- positive Sprache (Ich bin gesund statt nicht krank),
Verneinungen / Verbote erlaubt (Nichtschwimmer)
- kurze Sätze (jeder Satz = eine Aussage)
- nur Hauptsätze, keine Nebensätze
- einfacher Satzbau (Ich laufe in die Stadt)
- kein** Genitiv (Die Dauer der Veranstaltung)
- kein** Konjunktiv (Ich wünschte, ...)

- kein** Präteritum und Futur (ich sah, werde gehen)
- keine** Redewendungen, mehrdeutigen Sprachbilder

Leichte Texte:

- Hauptaussage / Zusammenfassung an den Anfang
- gleiches Thema an einen Ort zusammenfassen
- Roter Faden, handlungsleitende relevante Infos
- Leser*innen persönlich ansprechen
- bei Anleitungen chronologische Reihenfolge
- Keine** Verweise auf andere Textstellen
- eventuell Textart/-funktion benennen (Was ist zu tun?)

Layout:

- einfache, serifenlose Schrift nutzen, z.B. Arial, Calibri
- Schriftgröße 13 oder größer, Zeilenabstand 1,5-fach
- linksbündig, jeder Satz in einer neuen Zeile
- Wichtiges hervorheben (**fett**, helle Farbe, Infokasten)
- Struktur: Absätze und Zwischenüberschriften
- keine** Silbentrennung am Zeilenende
- ausreichender Kontrast, einfarbige Hintergründe
- passende und klare (eigene) Bilder

Leichte Sprache nicht verstecken!

Texte in Leichter Sprache müssen zu finden sein!
Werbung machen, auf die Online-Startseite stellen,
Printmedien proaktiv verteilen